

Ein Leben für die Revolution:

90 Jahre nach Lenins Tod



Vor 90 Jahren, am 21. Januar 1924, starb der russische Revolutionär Wladimir Iljitsch Uljanow, bekannt als Lenin. Er widmete sein Leben dem Kampf für den Sozialismus und dem Aufbau der Bolschewiki, einer Partei, die „die Welt aus den Angeln heben kann.“

Er wurde Kopf der ersten weltweiten sozialistischen Revolution in Russland 1917. Doch sechs Jahre später musste er den Kampf, gegen die sich im ,vom Bürgerkrieg gebeutelten Russland, entwickelnde Bürokratie aufnehmen. Sie konnte nach Lenins Tod die Macht unter Führung von Stalin an sich reißen. Lenins Testament wurde geheimgehalten. Um Lenin wurde ein Kult entwickelt – während die westlichen Medien ihn bis heute als Diktator darstellen.

Wir diskutieren: Was war Lenins Beitrag zum Marxismus und zur Revolution in Russland? Wie sah sein Kampf gegen den Stalinismus in seinen letzten Monaten aus? Woher kommt der Lenin-Kult? Was ist heute noch aktuell?

Veranstaltung: